

In den steilen Terrassenweingärten der Wachau wachsen Trauben für die weltweit gesuchten Weißweine.

Eine Reise zum Wein entlang der Donau

Niederösterreich umfasst als größtes heimisches Weinbaugebiet rund 27.000 Hektar Fläche, aufgeteilt auf acht spezifische Regionen. Jede steht für einen einzigartigen Stil. Die Lebensader Donau wirkt als maßgeblicher Klimafaktor beim Entstehen der Weine. Auf einer Tour, die den Bogen von West nach Ost spannt, entdeckt man zudem viele regionale Besonderheiten.

PETRA BADER

Wachau

Unweit der Stadtgrenze von Melk Richtung Osten öffnet sich die Wachau mit landschaftlich spektakulären Ansichten. Das Durchbruchtal der Donau ist 36 Kilometer lang, Teil des Weltkulturerbes der Unesco und reicht bis kurz vor Krems. Beidseits des Flusses erheben sich mitunter schwindelerregend steile Weingärten, die auf Terrassen angeordnet sind. Die Anlagen mit ihren Trockensteinmauern, viele davon sind mehrere Hundert Jahre alt, ermöglichten erst die Kultivierung von Rebstöcken. Die Wachau ist aufgrund ihrer geologischen Bedingungen und des kontinental-pannonisch geprägten Klimas wie geschaffen für die Produktion hochwertiger Weine. Der Grüne Veltliner dominiert klar das Geschehen. Er fühlt sich auf den Hängen mit kristallinem Untergrund und Lössauflage pudelwohl. Zusammen mit dem Riesling hat er den Weltruf des Wachauer Weins etabliert. Die Riesling-Reben wurzeln tief in Gneis und Urgesteinsböden. Die Weine kommen als DAC (Districtus Austriae Controllatus), wie in allen Regionen Niederösterreichs, in die Flasche. Zudem dürfen sie mit den Stilrichtungen Steinfeder (leichtgewichtig und frisch), Federspiel (saftig mit

Trinkfluss) und Smaragd (kraftvoll, dicht strukturiert) etikettiert werden. Die bekanntesten Weinorte sind Spitz, Weißenkirchen, Loiben, Joching, Rossatz und Mautern. Achleiten, Kellerberg oder Singieriedel zählen zu Österreichs berühmtesten Rieden.

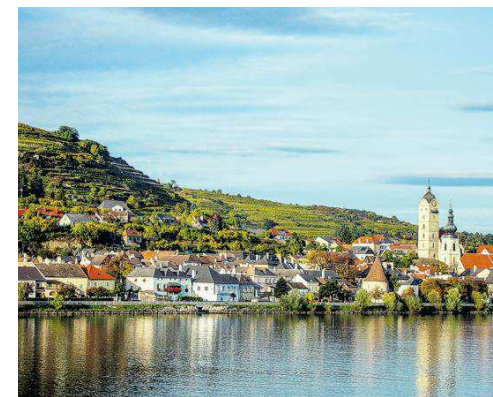
Kremstal

Die Weingärten des Kremstals liegen rechts und links der Donau bei der Stadt Krems. Aus der Vogelperspektive betrachtet, scheinen sie sanft bewacht vom Stift Göttweig, das monumental über ihnen thront. Die Rebfläche verteilt sich auf drei unterschiedliche Zonen: jene um die historische Stadt Krems, deren westlicher Teil namens Stein direkt an die Wachau grenzt, das eigentliche Kremstal und die östlich anschließenden kleinen Weinorte südlich der Donau. Von der Tradition des Weinbaus in und um die Stadt Krems zeugen zahlreiche historische Gebäude. Ähnlich wie in der benachbarten Wachau erzeugen die kühlen, feuchten Einflüsse aus dem Waldviertel durch das Zusammentreffen mit den warmen östlich-pannonischen Strömungen ein spannungsreiches Klima. Neben Grünem Veltliner und Riesling prägen Weißburgunder, Gelber Muskateller sowie elegante Rotweine, allen voran aus dem Zweigelt gekeltert, das Weinportfolio im

Kremstal. Auch in Sachen Kultur wird im Gebiet einiges geboten. Krems hat mit seiner Kunstmeile samt Karikaturmuseum und Kunsthalle ein breites Angebot. Während des Kultursommers Niederösterreich finden Konzerte und Lesungen direkt in den Weingütern statt. Diese Veranstaltungen ziehen sich übrigens über alle Weinregionen Niederösterreichs.

Kamptal

Namensgebend für die Region ist der Kamp, der sich von Norden durch die Landschaft gegraben hat und im Süden in die Donau mündet. Das Herz des Weinbaus liegt in und um die Stadt Langenlois, wo auch eine Vielzahl international arrivierter Spitzenweingüter daheim ist. Das Trumfass im Kamptal ist die Riede Heiligenstein. Ihr Name stammt vom mittelhochdeutschen „Hellenstein“ ab, was so viel wie leuchtend oder glänzend bedeutet. Das Terroir ist vielschichtig, basiert aber im Wesentlichen auf dem Zöbinger Perm, einem Wüsten-



Ein Blick über die Donau auf Krems mit dem Stadtteil Stein und seinen Rebhängen.

sandstein, der mit vulkanischen Konglomeraten durchzogen ist. Diese vor rund 250 Millionen Jahren entstandene, in Europa einzigartige Formation bildet die Grundlage für feinste Rieslinge. Das Mikroklima fördert Aromen, wie sie für die edle Rebsorte cha-

rakteristisch sind. Einzigartig ist, dass sich zwischen den Rebflächen eine Flora und Fauna befindet, die sonst nur in weit südlicheren, mediterranen Gefilden anzutreffen ist. Ohne Übertreibung kann man sagen, dass der Heiligenstein zu den allerbesten

Weinbergen der Welt zählt. Eine stattliche Zahl weiterer hochwertiger Rieden, teils mit Löss, Schotter oder Sandstein, ist zusätzlich gutes Kapital. Mehrheitlich wird hier Grüner Veltliner angebaut, Zweigelt spielt die rote Hauptrolle. Plus: Attraktiv ist das Weilmuseum Loisium genauso wie geführte Weinwanderungen oder ein Picknick im Weinberg.

Wagram

Am Wagram verteilt sich die Weingartenfläche auf zwei unterschiedliche Bereiche. Jenen, der sich östlich an das Kamptal anschließt und 30 Kilometer nach Osten erstreckt, und im Süden der Donau die Weingärten des Tullnerfelds und Klosterneuburg. Die Stadt blickt auf eine lange Weintradition zurück und sorgt gleichzeitig für eine erfolgreiche Zukunft, denn hier befindet sich die Höhere Bundeslehranstalt für Wein- und Obstbau – die erste Weinbauschule der Welt, gegründet 1860. Markant ist die Geologie der Weinregion. In mehreren Lagen eiszeitlich angewelter

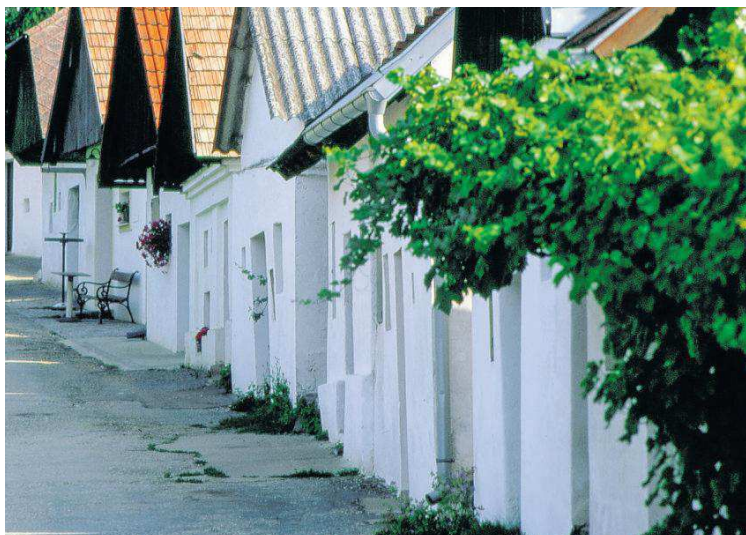
Weingut
JUNGMAYR

WEINVIERTEL - ÖSTERREICH

Entdecke das Beste aus dem Weingut Jungmayr:
Tradition und Leidenschaft in jeder Flasche!

Seit Generationen widmen wir uns als Familienbetrieb dem Weinbau und stellen mit Leidenschaft und Fachwissen außergewöhnliche Weine her. Von fruchtigen Weißweinen bis hin zu kräftigen Rotweinen bieten wir eine Palette an Geschmackserlebnissen.

Onlineshop unter www.jungmayr.at.
Gratisversand ab 12 Flaschen!



Die Kellergassen des Weinviertels werden liebevoll gepflegt und laden zum Flanieren ein.

Löss verhüllt den Untergrund aus Flussschotter und Meeresablagerungen. Übrigens: Das Wort „Wagram“ stammt von „Wogenrain“, was so viel wie „Meeresufer“ bedeutet. Hauptrebsorte ist auch hier der Grüne Veltliner, der den Löss besonders liebt. Als autochthone Spezialität zeigt der Rote Veltliner auf. Einst fast ausgestorben, hat man sich seiner in den letzten Jahren besonders angenommen. Er ist sogar in kürzester Zeit zur USP des Wagram geworden. Die Ur-Rebsorte ist nicht mit dem Grünen Veltliner verwandt und ihre Trauben ergeben keinen Rotwein. Sie haben bei der Ernte lediglich eine kupferfarbene Schale. Roter Veltliner steht für einen eigenständigen Charakter. Seine Kräuterwürze verschmilzt mit Noten wie Ringlotten und Orange, die Weine sind füllig, markant und sehr lagerfähig.

Traisental

Hier ist alles klein, aber besonders fein. Das Traisental ist flächenmäßig kein Big Player, aber in Sachen Qualität dafür ganz weit vorne. Erst 1995 wurde die Region als unabhängiges Weinbaugbiet definiert, seine Weingeschichte reicht aber bis in die Bronzezeit zurück. Auf dem Weg

von St. Pölten Richtung Krems finden sich malerische Orte an beiden Ufern des Flusses Traisen. Die Landwirtschaft beginnt hinter der Stadt zuerst mit fruchtbaren Äckern, die allmählich in kleine, oft winzige Terrassenweingärten übergehen. Ein besonderer Klimafaktor ist die kühle Luft aus dem Alpenvorland. Die Reben wachsen überwiegend auf Löss. Etwa 20 Prozent der Weingärten sind sehr kalkhaltig, trocken und schottrig. Das verleiht den Weinen ein straffes Profil mit festem Rückgrat und Mineralität. In über der Hälfte der Rieden steht der Grüne Veltliner, eine weitere Spezialität des Gebiets ist der Riesling. Beide Rebsorten dürfen als Traisental DAC abgefüllt werden. Daneben kommen Fans des aromatischen Gelben Muskatellers voll auf ihre Kosten. Und natürlich gefällt es auch dem Chardonnay im kalkhaltigen Boden. Selbst wenn das Gebiet noch recht jung ist, die dynamische Winzerschaft hat sich mit ihrem Qualitätsfokus bereits in den Bestenlisten etabliert.

Weinviertel

Jeder kennt das Weinviertel. Das flächenmäßig größte Weinbaugbiet Österreichs liegt ganz im

Osten, nördlich der Stadt Wien. Es erstreckt sich von der Donau im Süden bis zur tschechischen Grenze im Norden, vom Manhartsberg im Westen bis zur Slowakei im Osten. Das Erfolgsrezept hier lautet: der Grüne Veltliner. Die Region war 2002 die erste, die DAC für ihre Weine einführte. Alle anderen heimischen Gebiete folgten dem Beispiel. Die Landschaft wird bestimmt von sanften Hügeln, urigen Kellergassen und Rebgräben, so weit das Auge reicht. Alles scheint einheitlich und geschlossen. Riskiert man aber einen tieferen Blick, öffnet sich ein spannendes Spektrum ganz unterschiedlicher Terroirs und Rebsorten. Denn Weinviertel ist nicht gleich Weinviertel. Unbedingt auf die To-do-Liste bei einem Besuch im Gebiet sollte ein Spaziergang durch eine der romantischen Kellergassen. Früher Presshäuser und Lager, werden sie heute mit Hingabe gepflegt und sind Ort fröhlicher Feste. Auch die Kulinarik wird großgeschrieben. Das Weinviertel hat genau den richtigen Mix aus kultigen Dorfwirtshäusern, authentischen Heurigen und Haubenlokalen mit Bodenhaftung. Im Sommer heißt es „Tafel im Weingarten“. Die Natur dient

als Kulisse, Köche und Winzer bitten gemeinsam zu Tisch.

Carnuntum

Die Weinregion ist Heimat unterschiedlichster Bodenschätze. Archäologen fördern seit vielen Jahren Zeugnisse der römischen Kultur zutage. Nicht weniger bekannt sind die Rebstöcke, die ihre Wurzeln tief in die Erde strecken und aus deren Trauben die bekannten Rotweine – vor allem aus den Sorten Zweigelt und Blaufränkisch – gekeltert werden. Aber auch Grüner Veltliner, Chardonnay und Weißburgunder gedeihen hier prächtig. Das Carnuntum liegt östlich von Wien und reicht bis an die slowakische Grenze. Die Weingärten dehnen sich südlich der Donau über drei Hügellandschaften aus: das Leithagebirge, das Arbesthaler Hügelland und die Hainburger Berge. Benannt ist die Region nach dem antiken Legionslager und der Zivilstadt Carnuntum. Mit schweren Lehm- und Lössböden und auch sandig-schottrigem Untergrund herrschen Idealbedingungen für den Weinbau. Weinorte wie Göttlesbrunn, Höflein oder Prellenkirchen sind durch ihre Nähe zu Wien und Bratislava Anziehungspunkt für



BILD: SIMONIN GRUBNER

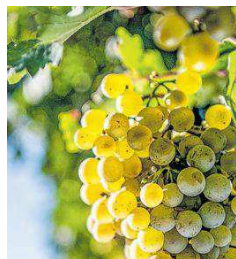


BILD: SINOBORET FREIBERGER

Grüner Veltliner.



BILD: SIMONIN GRUBNER

Ein Wahrzeichen des Carnuntums ist das Heidentor bei Petronell.

Ausflügler. Ob Buschenschank, Weingartenwanderung, Besuch der Marchfeldschlösser oder des Archäologieparks: Für jeden Geschmack ist also etwas dabei.

Thermenregion

Am Ende der Weinreise durch Niederösterreich steht ein besonderes Gebiet: die Thermenregion. Die Reben lehnen sich hier an die Abhänge des Wienerwalds, und Stadtrand Wiens entlang einer

Hügelkette mit dem Anniger als höchster Erhebung bis nach Baden. Im nördlichen Teil der Thermenregion rund um Gumpoldshartschen regiert der Weißwein. Autochthone Spezialitäten sind Zierfandler oder Rotgipfler. Im Süden brilliert der Rotwein. Die kalkhaltigen Böden sind wie geschaffen für den Anbau von St. Laurent und Pinot noir. Aber auch Weißburgunder und Chardonnay haben hier ihre Heimat

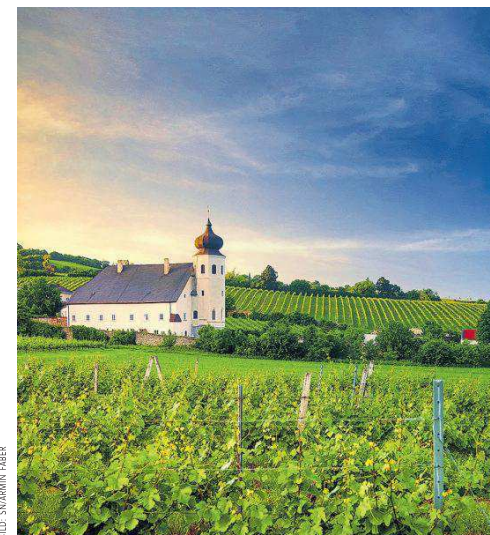


BILD: SAWESNA/INCE

Das Freigut Thallern unweit von Gumpoldskirchen.

gefunden. Die Zisterzienser erkannten schon früh den Wert des Gebiets.

Ab dem 12. Jahrhundert trieben sie im Freigut Thallern die Weinkultur voran. Für dessen Gestaltung wurde das zum Mutterkloster von Heiligenkreuz gehörende Weingut Clos de Vougeot im französischen Burgund zum Vorbild genommen. Die Reben profitieren in der Thermenregion vom pannonischen

Klimaeinfluss mit heißen Sommern und trockenen Herbsten sowie 1800 Sonnenstunden im Jahr. Ständige Luftbewegung lässt die Trauben nach Tau oder Regen rasch abtrocknen. Die Thermenregion ist das letzte heimische Gebiet, deren Weine ab dem Jahrgang 2023 DAC tragen. Eingeteilt werden sie, wie in vielen anderen Regionen auch, in drei Stufen: Gebiets-, Orts- und Riedenweine.

save the Date

Offene Kellertür
25. bis 28. August

WEIN:HIRSCH

unser Wein: Gut liegt in Watzelsdorf, eingebettet in die renommierte Weinregion Retz.

Hier trifft traditionelles Handwerk auf moderne Kellertechnik um Weine in höchster Qualität zu produzieren.

Sowohl erfrischene Weißweine als auch elegante Rotweine finden Sie bei uns.

Erleben Sie exquisite Aromen und nuancenreiche Geschmacksnoten.

WEIN
hirsch

Besuchen Sie uns im Onlineshop

**-10%
Rabatt***

Code: noe-kulinarik-23

www.weinhirsch.at

*Aktion gültig bis 6.7.2023